

Verlagsort Dresden.

Verlagspreis: Die Heftfolge 22 um sechs Zelle 8 Ufr. für Familienkreisläufe 8 Ufr.

Die Heftfolge können mit einem Wechsel liefern.

Wöchentlich 6 mal wöchentlich. Monatslicher Bezugspreis durch Träger einfr. 20 Ufr. Einfr. 40 Ufr. Träger einfr. 1.70; durch die Post 1.70 einfr. 2.00. Postumschlagungsbefreiung, zahlbar 20 Ufr. Postumschlagung. Einzel-Nr. 10 Ufr. Sonntags- u. Festtags-Nr. 15 Ufr. Abbestellungen müssen spätestens eine Woche vor Ablauf der Bezugsfrist beim Verlag eingegangen sein. Unsere Träger dürfen keine Abbestellungen entgegennehmen.

# Sächsische Volkszeitung

Verlagsleitung: Dresden-R., Poststr. 17, Fernruf 20711 u. 21012. Geschäftsstelle, Druck und Verlag: Germania-Verlagsgesellschaft, Poststr. 17, Fernruf 21012, Postfach: Nr. 1288, Bank: Stadtbank Dresden Nr. 94707

Mittwoch, 9. Juni 1937

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot, einleitender Betriebsstörungen hat der Bezugsnehmer oder Werbungsreisende keine Ansprüche, falls die Zeitung in beschaffenem Umfang, verspätet oder nicht erscheint. Ersatzungsgeld ist Dresden

## Hohe chinesische Gäste in Deutschland

### Finanzminister Dr. Kung in Berlin

Begrüßung durch Reichsminister Dr. Schaft — Mittwochabend Empfang im Reichswirtschaftsministerium

Berlin, 9. Juni. Am Mittwochvormittag traf mit dem Vorbesprech der chinesische Finanzminister Dr. Kung in Begleitung des chinesischen Marineattachés Chen, des Generalsekretärs im Exekutiv-Kommando (gleich Rat) Wong und des Staatssekretärs im Eisenbahnministerium Tzeng sowie anderer maßgeblicher chinesischer Persönlichkeiten in Berlin ein. Die chinesischen Gäste wurden von Reichsbankpräsident und Reichswirtschaftsminister Dr. Schaft auf dem Bahnhof begrüßt. Zum Empfang waren ferner der Staatssekretär im Reichsarchivministerrium Dr. Kleinmann, der Chef des Protokolls-Gesandten von Wilton-Schwante, Oberregierungsrat Dr. von Spindler vom Reichswirtschaftsministerium und andere Vertreter des öffentlichen Lebens erschienen. Minister Dr. Kung und die Herren seiner Begleitung werden am Abend Gäste des Reichswirtschaftsministers Dr. Schaft sein.

Die halbamtliche Agentur Jorka schreibt, daß der polnische Staatspräsident besonders die Haltung der rumänischen Jugend anerkannte, die er während des Jugendfestes im Bukarester Stadion kennenlernte. Man habe das Stadion mit der starken Ueberzeugung verlassen, daß das Schicksal zwischen Polen und Rumänien in der jungen Generation genau so stark verankert sei wie in der Auffassung ihrer Schöpfer.

### Die polnisch-rumänische Zusammenarbeit

Anerkennende Worte Moskows über die Haltung der rumänischen Jugend. Warschau, 9. Juni. Die Presse veröffentlicht ausführliche Berichte über den Aufenthalt des polnischen Staatspräsidenten in Bukarest. Während eines Empfangs habe, so berichtet die „Pai“, der polnische Staatspräsident sich mit einer Reihe hervorragender politischer Persönlichkeiten unterhalten. Auch König Carol habe eine lange Aussprache mit dem polnischen Außenminister gehabt.

### Das Internat. Olympische Komitee tagt in Warschau

Dank für die musterghütliche Organisation in Berlin und Garmisch-Partenkirchen. Warschau, 9. Juni. Nach der Eröffnung der 34. Tagung des Internationalen Olympischen Komitees, die am Montag erfolgte, sind seine Mitglieder Dienstagvormittag zur ersten Sitzung zusammengetreten. Zu Beginn der Sitzung wies Graf Baillet-Latour in einem Rückblick auf die musterghütliche Organisation der Olympischen Spiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen und Berlin hin. Er sprach Staatssekretär Lewald für die Organisation der Olympischen Spiele in Berlin und Dr. Ritter v. Hall für die der Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen seinen tiefempfundenen Dank aus und überreichte ihnen Erinnerungsgeschenke. Weiter gab Graf Baillet-Latour bekannt, daß Staatssekretär Lewald, dem er für seine wertvolle Mitarbeit danke, infolge seines hohen Alters aus dem Exekutivkomitee ausgeschieden sei. An seiner Stelle ist Dr. Ritter von Hall als Vertreter Deutschlands in das Exekutivkomitee, das die Aufgaben eines Vorstandes JOK. hat, gewählt worden.

### Freiherr v. Neurath reist nach Sofia weiter

Belgrad, 9. Juni. Reichsaussenminister Freiherr von Neurath besuchte Mittwoch vormittag in Begleitung des deutschen Gesandten von Heeren die hiesige deutsche Schule, in der er vom Schulleiter empfangen wurde. Er besichtigte alle Räume der Schule, über deren Einrichtung er sich sehr befriedigt äußerte. Anschließend begab sich Freiherr von Neurath in Begleitung des deutschen Gesandten zum Bahnhof, um nach Topola, etwa 80 Kilometer südlich von Belgrad zu reisen, wo er am Grabe des Königs Alexander I. einen Kranz niederlegen wird. Nach der Rückkehr von Topola wird Freiherr von Neurath nach Sofia weiterreisen.

### Delbos zur Frage der Spanientontrolle

Optimistische Beurteilung des Außenministers. Paris, 9. Juni. Der „Matin“ berichtet über die außenpolitische Berichterstattung, die Außenminister Delbos im Ministerrat am Dienstag gab und in der er in Uebereinstimmung mit den verschiedenen Presseankündigungen mitteilte, daß sich Deutschland und England in der spanischen Ueberwachungsfrage so gut wie geeinigt hätten. Es sei eine Vergleichenlösung zustande gekommen, die die Einrichtung von Sicherheitszonen und die vorherige Bestrafung der Mächte im Angriffsfall vorsehe. Minister Delbos habe vor seinen Kollegen auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die die Abgrenzung zwischen dem deutschen und dem französischen Gebiet einerseits und die der Notwendigkeit einer gegenseitigen Befragung andererseits biete. Nach Ansicht des französischen Außenministers seien aber diese Schwierigkeiten nicht unüberwindlich.

### Ausbau der amerikanischen Handelsflotte

Washington, 9. Juni. Präsident Roosevelt teilte in der Pressekonferenz mit, er habe den Bundeskongress um die sofortige Bewilligung von zunächst 10 Mill. und später weiteren 150 Mill. Dollar zum Ausbau der Handelsmarine ersucht. In Amerika seien außer einigen Tankdampfern seit Jahren keine Schiffe mehr für den Passagier- oder Frachtdienst gebaut worden. Es sei also hohe Zeit, daß Amerikas Handelsflotte aufgerüstet und erweitert werde. Das Geld wird den Reedereien als langfristige Anleihen, die bis zu 75 v. H. des Baupreises betragen können, zur Verfügung gestellt. Die Regierung hat dadurch gleichzeitig für lange Jahre das Kontrollrecht über die Verwendung dieser hypothekarisch belasteten Schiffe. Sie kann also ihren Verkauf verhindern und bei internationalen Verwicklungen die Reedereien veranlassen, sich der jeweiligen Regierungspolitik zu fügen. Die neuen Handelsdampfer werden so gebaut werden, daß sie im Kriegsfall als Hilfskriegsschiffe verwendet werden können.

## Die Gerüchte um Tuchatschewski bestätigt

Weitere Umbesetzungen in der Roten Armee

Moskau, 9. Juni. In Moskau wird jetzt eine Reihe weiterer Umbesetzungen in der Führung der Roten Armee bekanntgegeben, welche die bisher noch immer nicht bestätigten Gerüchte über die Verhaftung Marschall Tuchatschewskis nun doch zu bekräftigen scheinen. Bekanntlich war der bisherige Stellvertreter Woroschilow, der Marschall Tuchatschewski, am 11. Mai zum Befehlshaber des Wolga-Militärbezirks — gelinde gesagt — degradiert worden. Er hat diesen Posten jedoch nicht mehr angetreten, sondern wurde nach übereinstimmenden Informationen bereits gegen Ende des vorigen Monats verhaftet. Nunmehr scheint sich das Schicksal Tuchatschewskis vollends erfüllt zu haben, da der ihm noch vor wenigen Wochen übertragene Posten jetzt anderweitig durch den Divisionskommandeur Jesremow besetzt worden ist. Die bisherigen Gerüchte um die Person des Marschalls haben sich also, trotz anfänglicher Dementis, bestätigt. Man nimmt an, daß eine ganze Gruppe von hohen Offizieren das Schicksal Tuchatschewskis teilt. Was den jetzt endgültig beseitigten Marschall Tuchatschewski im einzelnen zur Last gelegt wird, ist noch nicht bekannt. Vermutlich handelt es sich um Beziehungen zu Oppositionellen, das heißt gegen die Stalinsche Führung gestimmten Parteikreisen, mit deren „Entsorgung“ und „Ausrottung“ Stalin und seine GPU. zur Zeit so intensiv beschäftigt sind. Weiterhin wird amtlich mitgeteilt, daß der bisherige Generalinspekteur der Kavallerietruppen, Marschall Budjonny, zum Befehlshaber des Moskauer Militärbezirks, der Armeekommandeur zweiten Ranges Dybenko zum Befehlshaber des Leningrader und der Armeekorpskommandeur Kulbschew zum Befehlshaber des transkaukasischen Militärbezirks ernannt worden sind.

### „Trophäen“-Verfolgungen als Ablenkungsmanöver

Die katastrophale Lage der sowjetrussischen Schwerindustrie. London, 9. Juni. Der Moskauer Korrespondent des „Daily Telegraph“ befaßt sich mit einer Rede des Beauftragten für die sowjetrussische Schwerindustrie, in der die Lage in der Eisen- und Stahlindustrie, mit erstaunlicher Offenheit als katastrophal bezeichnet worden sei. Der Korrespondent schreibt, daß die neuen Enthüllungen über die unerhörten Missetaten in der sowjetrussischen Wirtschaft der Hauptgrund für den Feldzug gegen die „Trophäen“ sei. Während man bisher immer nur den „Trophäen“ die Schuld an allem gegeben habe, gestehe man jetzt sogar plötzlich „Faulenzereien“ in den Schlüsselindustrien ein. Das im Jahre 1935 geschaffene Stachanow-Antreibersystem, das die Leistung des Einzelnen unter den unmöglichsten Bedingungen gewaltig steigern sollte, sei völlig in den Hintergrund getreten. Die Erzeugung sinde unaufröhlich, so wohl hätte wie mengenmäßig. Die Moskauer Gewerkschaften sähen sich daher der ungeheuren Schwierigkeit ihres staatlichen Industriestrukturen gegenüber. Sie suchten daher ängstlich einen Ausweg. Eine Aenderung des Systems sei gegenwärtig unmöglich. Die Krise in der Industrie werde noch dadurch erschwert, daß niemand eine Verantwortung übernehmen wolle. Selbst die Stachanow-Antreiber nähmen keine Anweisungen entgegen, die nicht schriftlich niedergelegt und gestempelt seien, aus Furcht, als „Trophäen“-Saboteure angesehen zu werden.

### Der französische Schulkreuzer „Jeanne d'Arc“ in Kiel

Kiel, 9. Juni. Der französische Schulkreuzer „Jeanne d'Arc“ lief heute vormittag bei schönstem Wetter von Oslo kommend in den Reichshriegshafen Kiel zu einem achtstündigen Besuch ein. Der 1931 erbaute 9000 Tonnen große Kreuzer steht unter dem Kommando von Kapitän z. S. Lathan und hat eine Besatzung von 600 Mann.

### Internationaler Filmdrehbuch-Wettbewerb

Rom, 9. Juni 1937. Die vatikanische Zeitschrift „Illustrazione Vaticana“ veranstaltet einen internationalen Wettbewerb für ein bisher unbekanntes Drehbuch eines Moralstümes. Die Teilnehmer am Wettbewerb können ihre Arbeiten bis zum 15. Oktober dieses Jahres einreichen, danach wird ein Preisrichterkolleg die Güte der einzelnen beurteilen und dem Autor des besten Werkes einen Preis von 10 000 Lire zusprechen. Außerdem behält sich das Kolleg das Recht vor, jene Drehbücher, deren Verwirklichung ihr zweckmäßig erscheint, durch die Abgabe von je 5000 Lire an den Verfasser, aufzukaufen. Die eingereichten Arbeiten können in jeder beliebigen Sprache abgefaßt sein, bedruckt werden aber jene, die schon mit der Partitur der musikalischen Begleitung und mit der Angabe der Bühnenausstattung versehen sind. Die Entscheidungen über den Wert der einzelnen Arbeiten, die an die „Illustrazione Vaticana“ eingesandt werden müssen, werden im November dieses Jahres gefällt.

### Mexikanischer Petroleumstreik überraschend beendet

Mexiko, 9. Juni. Die Petroleumgewerkschaft beschloß überraschend am Dienstagabend, den Streik am Mittwoch mit tags 12 Uhr zu beenden. Eine Normalisierung der Lage wird aber erst für Donnerstag erwartet.

### Die längste Sonnenfinsternis seit 1200 Jahren

Sieben Minuten und 2 Sekunden. — Freude unter den Astronomen, Furcht unter den Eingeborenen in Südamerika. Newyork, 9. Juni. Die amerikanische Presse berichtet von äußerst erfolgreichen Beobachtungen der vollständigen Sonnenfinsternis vom Dienstag. Die Beobachtungen wurden von Expeditionen aus den Vereinigten Staaten, Japan und Peru durchgeführt. Sie erfolgten im südlichen Teil des Stillen Ozeans, hauptsächlich von den Gipfeln der westlichen Anden aus. Es handelte sich um die seit 1200 Jahren längste Sonnenfinsternis, die 7 Minuten und 2 Sekunden dauerte. Astronomen an Bord eines Frachters im südlichen Pazifik konnten begeistert vom Wellen ihrer fotografischen Aufnahmen. Ebenso viel Glück hatte der bekannte amerikanische Armeeflieger, Major Stevens, der von seinem Flugzeug aus in einer Höhe von rund 8000 m über den Anden Aufnahmen machte. Er flog und fotografierte im Auftrage des amerikanischen naturgeschichtlichen Museums. Aus Peru wird berichtet, daß dort die Indianer wegen der Sonnenfinsternis große Angst ausstanden. Sie liefen in die Kirchen oder beteten gleich im Freien.

### Lord Plymouth in Rowno

Rowno, 9. Juni. Der parlamentarische Unterstaatssekretär im britischen Auswärtigen Amt, Lord Plymouth, ist am Dienstagvormittag, aus Riga kommend, zu einem zweitägigen Besuch hier eingetroffen. Allgemein wird der Besuch in der litauischen Presse dahin ausgelegt, daß England damit sein Interesse an den baltischen Staaten über die wirtschaftlichen Bindungen hinaus kundgeben will.

### Deutsche Kulturarbeit im Fernen Osten

Tokio, 9. Juni. Der Begründer der Universität der deutschen Jesuiten Jochi Dalgaku in Tokio, Vater Hoffmann, wurde vom Präsidenten des Kaiserlichen Ordensamtes durch Ueberreichung eines Silberpokals ausgezeichnet, zur Anerkennung seiner Verdienste um Wissenschaft und Erziehung. — Vor kurzem wurde an der Universität ein Kulturheim eröffnet. Es hat den Zweck, den japanischen Besuchern die Kulturgeschichte des Abendlandes näherzubringen. Gleichzeitig soll es in Gruppenabenden und geselligen Veranstaltungen ein Beispiel christlichen Gemeinschaftsgeistes geben und ihn fördern.









Firmungsplan für den Erzpriesterfrenkel Riesa

Subertusburg: Sonnabend, den 12. Juni 1937, 7 Uhr abends Firmung, Besichtigung der Kommunionantennal...

Leipzig

Ehrenvolle Berufungen. Oberspielführer Baller von den Städtischen Theatern wurde von der Generalintendant...

Der „Knochenpark“ als Erholungstätte. Inmitten des dichten Häuserviertels in Lindenau hat sich noch ein alter Friedhof...

Eine schwedische Regierungskommission in Mitteldeutschland. Die gegenwärtig auf einer Studienreise in Deutschland befindliche schwedische Regierungskommission für Verkehrsfragen...

Die Anlagen am Römergebirgsstein werden gegenwärtig verbessert. Die Bedürfnisanstalt hinter der katholischen Kirche verschwindet...

Ein Wärmegewitter ging am Dienstagmittag über Leipzig nieder. Stellenweise gab es Graupeln und Hagel...

Vom Blitz erschlagen. Während eines heftigen Gewitters, das am Dienstagmittag über Leipzig niederging, wurde auf den Bauernwiesen ein zehnjähriger Schulknabe vom Blitz getroffen...

Personenkräftswagen gegen Straßenbahn. Am Dienstagmittag geriet in der Reichenhainer Straße an der Einmündung der Tiroler Straße ein Personenkräftswagen nach dem Überholen eines anderen Kraftwagens auf der durch Regen schlüpfrig gewordenen Fahrbahn ins Rutschen...

Halle. Beim Rangieren eines Anhängers am Straßenbahndepot Seidener Straße ist der 37 Jahre alte Kurt Jung tödlich verunglückt.

Feuer. Kohlenstaubentzündung auf Grube Schäde. Am Montagabend gegen 22 Uhr ereignete sich während des Schichtwechsels auf der Grube Schäde der D&E in Zippendorf eine Kohlenstaubentzündung...

Südwest-Sachsen

Chemnitz. Rekordbesuch der Ausstellung „Aufbau“. Gerade schon das Wochenende der Sächsischen Leistungsschau „Aufbau“ in Chemnitz einen Rekordbesuch...

Chemnitz. Zwei Pferde vom Blitz erschlagen. Auf einem Felde in Buchhardtswald wurden während eines Gewitters zwei Pferde vom Blitz erschlagen.

Chemnitz. Der Lein in Sachsen. Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Ley, traf am Dienstagvormittag von München kommend auf dem Chemnitzer Flugplatz ein...

Hainichen. Der nasse Tod. Beim Baden im Stadibad erkrankte der 17 Jahre alte Fleischerlehrling Walter Wangermann aus Pappendorf.

Oberbernbach. Hunde im Raninchenfall. Beim Fabrikarbeiter Richard Stolte drangen drei Hunde in den Raninchenfall. Ehe sie vertrieben werden konnten, hatten sie ein Raninchen totgebissen.

Hilb. Todessturz eines Radfahrers. Am Dienstagnachmittag verlor ein Radfahrer auf der Brücke, die über die Zschopau nach Blitschthal führt, die Gewalt über sein Fahrzeug und stürzte über das Brückengeländer in die Tiefe...

Weyer. Trauerfeier für Stadsmatrosen Sehm. Der Kreis Annaberg der NSDAP veranstaltete in der würdig geschmückten Aula der Volkshochschule zu Weyer eine Trauerfeier für den ermordeten Stadsmatrosen Herbert Oswald Sehm...

land“ den bolschewistischen Bomben zum Opfer fiel. Im Mittelpunkt der Gedächtnisfeier stand die Rede des Kreisleiters Vogelsang.

Waldheim. Gewitterschäden. Nach Tagen großer Hitze gingen über der Waldheimer Pflanzschwere Gewitter nieder. In Reichenbach schlug der Blitz in das Gehöft des Bauern Johannes Kültner und zündete...

Bad Elster. Reichsfrauenführerinspricht. Am 20. Juni treffen sich über 2000 Mitglieder der NS-Frauenstaff und des Deutschen Frauenwerkes auf dem Grenzlandtreffen in Bad Elster. Das Hauptereignis bildet am Vormittag die Kundgebung im Stadion...

Aus der Lausitz

Bautzen. Zur Musterung 1937 haben sich alle Dienstpflichtigen des Geburtsjahrganges 1917 zu stellen, soweit sie sich nicht zur Zeit der Musterung in der Wehrmacht, der SS-Verfügungstruppe oder im Reichsarbeitsdienst befinden...

Bautzen. Todesfall. Ein gebürtiger Bautzener, Generalmajor a. D. Max Schmidt, ist dieser Tage in Dresden gestorben. Er war lange Zeit Vorsitzender der Vereinigung der „Discipuli quondam Büchlini“...

Bautzen. Die anhaltende Trockenheit zwingt zu äußerster Sparlichkeit in der Wasserverwendung. Das Sprengen der Gärten mittels Schlauch oder anderer Sprengvorrichtungen ist verboten...

Schligswalde. Von der Verbandsberufsschule. Ausgehend von dem Gedanken, daß bei der Auszubildung unserer heranwachsenden Jugend jede Gelegenheit ausgenutzt werden muß, die die jungen Menschen nur irgendwie fördern kann...

Schligswalde. Die hiesige Ortsgruppe der Deutschen Stenographenschicht errang beim Kreisgebietsschreiben in Neusalza-Spremberg mit 9 Teilnehmern 16 Preise.

Kuroot Jonsdorf. Waldbrand durch Unvorsichtigkeit. Im Gebiet der Ronnenklungen zwischen dem Albertkefen und der Gondelfahrt entstand vermutlich durch unvorsichtiges Umgehen mit Feuer ein Waldbrand...

Zittau. Er ließ sich am Futterauslaß hochziehen. Beim Bauern W. Förster in Verisdorf ließ sich der Landarbeiter E. Kientow am Futterauslaß hochziehen. Er stürzte jedoch aus sechs Meter Höhe ab...

Zittau. Großfeuer im Möbelgeschäft. In der Nacht zum Mittwoch entstand in den Möbelwerkstätten von Kreisfischer auf der Grünstraße ein Brand, der an den dort lagernden Möbeln reichliche Zerstörung anrichtete...

Böhmisch-Weipo. Todesurteil gegen einen Kaufmänniker. Am Montag kurz vor Mitternacht wurde vor dem Schwurgericht in Böhmisch-Weipo die Verhandlung gegen den 38 Jahre alten Karl Kaus aus Barnsdorf zu Ende geführt...

Witzsch. Durch Blitzschlag getötet. Im Witzscher Bezirk ging ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch und Hagelschlag nieder, wodurch großer Schaden angerichtet wurde. Ein Blitzschlag traf das Anwesen des 74 Jahre alten Landwirts August Knödel in Witzsch...

Zur Zeitverforgung der Minderbemittelten

Weiterführung der Maßnahmen der Reichsregierung. Berlin, 9. Juni. Die von der Reichsregierung zur Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung und zur Sicherung des Bezugs von Konsummargarine getroffenen Maßnahmen werden für die Monate Juli, August und September 1937 im bisherigen Umfang fortgeführt...

Fin starke Damen

Advertisement for 'Fin starke Damen' featuring illustrations of women in various styles of dresses and blouses. Text includes 'Jugendliches Frauenkleid schön gestreift' and 'Modernes Frauenkleid hübsche kleine Blütenmuster'.

Advertisement for 'WVW' (Wollwäcker) featuring a logo and text: 'Sächsische Wollwäcker', 'Wollwäcker', 'Wollwäcker'.

Sächsisches

Verordnung über das Betreten von Waldungen. Nach einer Neufassung der Verordnung über das Betreten von Waldungen ist das Betreten von Staats-, Gemeinde- und Privatwaldungen außerhalb der zum allgemeinen Gebrauch bestimmten Wege von abends bis früh verboten... Ein Landesbaupfleger bestellt. Der Reichsstatthalter in Sachsen hat, wie aus dem Sächsischen Verwaltungsblatt zu entnehmen ist, in Verfolg der baupolizeilichen Maßnahmen zur Bedienung anständiger Baugesinnung...

Partial view of text from the adjacent page on the right, including the start of an article about 'Zu den künftigen Aufgaben...' and 'Für die...'.



